

„Auf die Lehrkraft kommt es an!“ Diese Erkenntnis bildet nicht nur eine zentrale bildungspolitische Leitlinie, sondern ist durch einschlägige empirische Forschungsstudien vielfach bestätigt. Internationale Metastudien und jüngere nationale Befunde verdeutlichen: Strukturelle Reformen allein erzeugen keine nachhaltige Verbesserung von Bildungsqualität. Entscheidend ist die professionelle Lehrkraft, die über reflektierte Fachlichkeit, fachdidaktische Expertise und pädagogisches Können verfügt.

Vor diesem Hintergrund widmet sich der Vortrag dem komplexen Verhältnis von Fachlichkeit und Professionalisierung im deutschen Schulsystem. Ausgehend von einer systematischen Analyse des Forschungsstandes wird anhand exemplarischer Fallstudien – u. a. zu den umfassenden Anforderungen an Lateinlehrkräfte – aufgezeigt, dass Fachlichkeit weit über bloßes Fachwissen hinausreicht und als zentrale Ressource professionellen Handelns zu verstehen ist. Der Vortrag schließt mit konkreten Handlungsempfehlungen, wie Fachlichkeit als unverzichtbare Grundlage im Bildungssystem gestärkt und produktiv in langfristige Professionalisierungsprozesse eingebettet werden kann.

Die Kernthese des anvisierten Vortrags am 22.10.2025 an der LMU München lautet: Reflektierte Fachlichkeit bildet das Fundament erfolgreicher Professionalisierungsprozesse von Lehrkräften. Dabei wird sichtbar, dass Professionalität nicht isoliert im individuellen Handeln wurzelt, sondern in enger Verzahnung mit institutionellen und interinstitutionellen Kooperationen entsteht.